

Schlaftrieb von 4 Mark pro Zentner hinzugezogen werden kann. Nach den geltenden Bestimmungen ist das unzulässig, auch kann von einem Handel oder Kleinhandel mit Kartoffeln eine Rede sein, wenn der Verbraucher seinen Bedarf von Kartoffelerzeuger bezieht. Im aber das Einfallen von Kartoffeln durch die Verbraucher möglichst zu fördern und den direkten Bezug vom Landwirt zu erleichtern, wird es dem Landwirt in der Zeit bis zum 31. Oktober gestattet, für den Transport der Kartoffeln neben dem gesetzlichen Höchstpreis von 1 Mark pro Zentner noch 25 Pf. Publizien bei Lieferung innerhalb seines Wohnortes und 50 Pf. bei Lieferung nach anderen Orten des Landes zu berechnen. Bei Befristungen für den Gesamtbedarf fallen diese Berechnungen weg.

Stein. Einbruch in Gemeindeamt. Hier wurde kürzlich in das Gemeindebüro eingedrungen. Die Diebe erwarben sich die Gemeinde- und Ständesammlungen sowie einen Heinen Geldbetrag und mehrere unansehnliche Anzeilenkarten an.

Wohnschwierigkeit. Schwere Unglücksfälle. Hier in den Betrieben Grube Golpa und dem Elektro-Kraftwerk sibirischen häufen sich die Unglücksfälle immer mehr. So sind in einem Zeitraum von etwa vier Wochen fünf schwere Unfälle zu verzeichnen, in den letzten Woche allein zwei mit tödlichen Ausgängen. Ein gefangener Franzose wurde im Betriebe ertränkt und der Maschinenführer von Weens getötet an der Mettenbahn zwischen Momen und Schriebe. So daß er nur noch als Geleite transportiert werden konnte. Die frühesten drei Unfälle sind durch Beschüßen oder durch Heberischen durch Zufälligkeiten verursacht worden. — Leider werden diese Einzelfälle nicht sofort bekannt, so daß die Öffentlichkeit nur bei solchen Schlimmen Ereignissen Unfälle, von den großen Opfern der Arbeit erfährt, die hier Woche für Woche erdumtötungs gedrängt werden müssen.

Alterlei.

Der Kinderhandel blüht!

Das Verschleihen und Verkauf von Kindern hat als eine der trübsten sozialen Erscheinungen, besonders während des Krieges als eine seiner „Sammen“ — höchst widerwärtige und abscheuliche Formen angenommen und namentlich in letzter Zeit mehren sich die Anzeigen in den Zeitungen, in denen kleine Kinder umhört oder gegen „Abfindungssummen“ öffentlich angeboten werden.

geboten werden. Die neueste Ausgabe dieser Art findet sich in der „Obersächsischen Zeitung“, sie lautet:

„Ein neugeb. Bim. Junge, von besserer Herkunft, gegen eine einmalige Abfindungsumme von 1000 Mark an gute Leute zu geb., m. d. Bind abtopfer, woll. Eilige Angebote ufw.“

Das ist selbst einem Kreisblatte zu arg. Die Bramscher Nachrichten bemerken dazu: „Man liest es vielleicht! Man guck die Mädeln und legt das Blatt beiseite! — So, ein Junge „bester Herkunft“ wirt für 1000 Mark, ausgeboten und eilige Angebote ufw. — Was ein Schind! Der du schon kaum auf die Welt gekommen, von lieblosen Menschen „bester Herkunft“ in die Welt geschoben werden sollst, um früher oder später einmal irgendwo dein Haupt niederzulegen. — Und deine Eltern? Nun, diese werden sich keine Sorge darüber machen. Gaben sie doch 1000 Mark dafür!“

Wirklich, solche Witter verdienen an den Pranger gestellt zu werden. Kriegsbefehlshäger als Bürgerbewohner. Die bei Braubach am Rhein gelegene Margburg wird seit als Kriegerheim eingerichtet und soll demnach 10 Kriegerfamilien zum dauernden Wohnsitz überweisen werden. Die zur Burg gehörigen großen Anlagen und Gärten sollen von den Kriegsbefehlshägern inhand gehalten und benutzbar werden.

Als Hilfsbereitschaft geboten. Im Juliustal in Margburg haben von den jetzt an Hilfsbereitschaft erkrankten polnischen Arbeitern des Gutsbesizers Krödel von Hof bei drei Frauen und ein Mann.

Krieg und Finanzmifere.

Der bisherige Chefredakteur des Londoner Economist, R. S. Sirt, der vor kurzem von der Leitung dieser Zeitschrift ausgetreten wurde, weil er immer wieder auf die Gefahren einer finanziellen und wirtschaftlichen Erschöpfung Europas durch den Krieg hinwies, hat kürzlich eine Studie über die Kriegsfinanzen, The Political Economy of War (London 1918), herausgegeben, die vor allem der Bedeutung des enger zusammenhängenden zwischen Krieg und Staatsschulden, Mifere gewidmet ist. Im ersten Teil seiner Schrift untersucht Sirt die geschichtliche Entwicklung der Kriegsfinanzen.

liche Entwicklung der Kriegsfinanzen und die Rolle, die die Kriegsfinanzen bei der Heranzuziehenden Verschuldung der Staaten gespielt haben. Gerade das Beispiel Englands, das in den letzten Kriegen folgenden Kriegsjahren besonders sehr anwuchs, den Abbau seiner Staatsverschuldung zeigt, wie rasch die Tilgungsmittel langer Jahre innerhalb durch die gewöhnlichen Anleihe relativ kurzer Kriegsjahre aufgewischt und weit überholt werden. Die Erfahrungen des Krieges und des Warentrieges wiederholen sich im gegenwärtigen Weltkrieg nur in unheimlich gigantischer Vergrößerung. Nach diesem geschichtlichen Überblick kommt Sirt auf die gewöhnlichen Kapitalmifere in der Wirtschaft der Kriegsjahre und auf die allseitige Miferepolitik zu sprechen, der er eine große Mifere an der jetzigen Katastroph beifügt.

In den weiteren Abschnitten seines Buches schilbert Sirt die Finanzen und die Staatsverschuldungsentwicklung in den gegenwärtigen Kriegen. Die gewöhnlich die kurze den Krieg begleitenden Kassen, gemittelt am frühesten Rohstoff des Gesamtbudgets und der bisherigen Ausgaben für den Schuldendienst der einzelnen Länder, sind werden, läßt sich aus folgenden schätzungsweise Zusammenstellung Sirt ableiten, die allerdings nur bis zum Sommer 1918 reicht, also noch nicht auf offiziell gehalten ist, und deren verlässliche Resultate wohl für die kommenden Kriegsjahre Gültigkeit haben. Die Zusammenstellung lautet (wie entnehmen sie, wie auch die obigen Angaben, der Meier Fährler Zeitung):

Sähe der Staatsverschuldung (in Mill. Pfund):
Vor dem Krieg 1. Jan. 1914, 1916, 1918, 1919

Frankreich	1380	2520	2990
Großbritannien	707	2125	30
Italien	570	720	960
Rußland	820	2220	3000

Schuldendienst und Verzinsungsbudget (in Mill. Pfund):
Gesamtbudget
Vor dem Krieg vor dem Krieg 1. Jan. 1916, 1918, 1919

Großbritannien	198	22	86	134
Frankreich	308	63	108	125
Rußland	104	17	98	38

Die Ausgaben für den Schuldendienst allein nähern sich also bei allen Staaten mit Miferefortschritt dem Gesamtbudget eines ganz normalen Friedensbudgets vor dem Kriege. Und noch ist kein Ende dieser Entwicklung abzusehen.

Walhalla-Theater 8.15 Uhr.
Letzte Woche! Letzte Woche!
„Die Zirkusmaus“, in der Hauptrolle Grete Gallus.
Letzte Woche das glänzende Variété-Programm, die weltberühmten 12 Lorchs Ikarier u. a. m.

3 Könige Varietee, Kl. Klausstr. 7.
Haben Sie das vielseitige Programm schon gesehen?
Som-Samsa das Wundermensch, Ausdauer, das als eine seiner „Sammen“ — höchst widerwärtige und abscheuliche Formen angenommen und namentlich in letzter Zeit mehren sich die Anzeigen in den Zeitungen, in denen kleine Kinder umhört oder gegen „Abfindungssummen“ öffentlich angeboten werden.

Stuhlverstopfung — Stuhlträgheit
Ursachen, Folgen und gründliche Beseitigung dieser Leiden ohne schädliche Abführmittel. Diebstahlige, belehrende Broschüre von Dr. med. Coleman gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken für Unkosten.
Puhlmann & Co., Berlin 210, Müggelstr. 25a.

Großer Ferkel
steht am Donnerstag, 12. Okt., vorm., in Halle, Pfleisfeldstr. 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Siegreich brennende **Kriegs-Zigarren** in Feldpostbriefen (fünf Zigarren oder dreisig Zigaretten portofrei) empfiehlt in bekannter Güte **J. Sanow** Nachf. (H. Spengler), Geiststrasse 5.

Vereins-Anzeiger
auf Veröffentlichung in periodisch wiederkehrender **Veranstaltungen** der gefälligen, politischen und wirtschaftlichen Vereine im Verbreitungsbezirk. **Halle (Saale).**

Arbeiter-Gänger-Chor.
Freitag, den 13. Oktober, pünktlich abends 9 Uhr, im Volkspark.

Turnverein „Fichte“
Turnstunden: Turnhalle Ober-Realschule, Eine Stunde, Männer-Abteilung: Dienstag und Freitag, abends 8-10 Uhr. Turnfrauen-Abteilung: Mittwoch, abends 8-10 Uhr. Volkstümliches Turnen u. Spiel auf dem Saubanger.

Paul Heidemann in: „Pauchen Semmelmann“. Vorführung: 4^{te} 6^{te} 9^{te}. **Passage-Theater.** Lepzigerstr. 88 Fernspr. 1224. **Der Ruf aus dem Jenseits.** Roman eines Geigenkünstlers. Vorführung: 5^{te} und 8^{te}.

Astoria Lichtspielhaus. Alle Promenaden 11a Fernspr. 5788. **Erna Morona** in: „Die bleiche Renate“. Vorführung: 9^{te} 10^{te} und 9^{te}. „Nottebooms missgückte Heirat“. Komödie in 2 Akten. 2414

In beiden Theatern als Extra-Einlage: **Der Einzug der Griechen in Görliz.**

Apollo-Theater
Gesellschaft **Oberbayerischen Bauertheaters**
Leitung: Frau Anna Demgig aus Tegernsee. 2410
Seute 8.10. **Der Eisensteinhauer v. Oberammergau.**
Vollständig in 4 Akten von L. Gaushofer u. H. Neuser.
Morgen Mittwoch: **„Die geheimnisvolle Babette“.**

Konzerthaus „Oberpollinger“.
Ecke Gr. Ulrichstrasse u. Jägerstrasse. 2328
Täglich: Grosse patriotische Konzerte
des **Damen-Blas-Orchesters**, **Bohemer**
6 Damen, 2 Herren. Wochentags Eintritt freit
Ergebnis ladet ein Frau Elsa Böh.

Paul Leuschner, Halle u. d. S.,
Zigarren- und Zigaretten-Versand,
Hauptgeschäft Fernruf Zweiggeschäft
Mittelwoche 9-10. 2408
Engros-Vertrieb der **Yentide, Eckstein, Manoli, Union, Remon** etc.
Zigaretten-Fabriken **Yentide, Eckstein, Manoli, Union, Remon** etc.
Beste Beauguelle für Wiederverkäufer. — Versand nach auswärts.

Schnell-Schönschreiber
von jedermann in wenigen Stunden ohne Lehrer zu erlernen.
Preis 80 Pfg.
Volksbuchhandlung Halle
Hitz 42/44.

Stadt-Theater Halle
Direktor: **Leopold Schaeke**
Mittwoch den 11. Oktober 1918:
Anfang 7^{te} Uhr. Ende: 11^{te} Uhr.
Gastspiel **Vetty Schubert.**
Don Juan.
Oper in zwei Aufzügen von W. A. Mozart.
Donnerstag den 12. Oktober 1918:
Der siebente Tag. 2411
(Einführung.)

Arbeitsmarkt
Erdarbeiter u. Frauen für Strassenbau
stellt ein
2399 **Schwabach, Steinselzmeister, Fliegerstation Halle, Deffauerstraße.**

Familien-Nachrichten.
Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet!
Plötzlich und unerwartet erhielt ich die schmerzliche Nachricht, daß mein heißgeliebter, herzenguter Mann und guter Vater, mein hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Schwagerohn
Ernst Wagner,
Unteroffizier im Infant-Regim. Nr. 27, 5. Komp., Inhaber des Eisernen Kreuzes,
am 28. September nach 26 Monaten, im blühenden Alter von 25 Jahren, durch Brustschuß ein Opfer des schrecklichen Krieges wurde.
In tiefer Trauer:
Anna Wagner geb. Rasche nebst Tochter, Mutter, Geschwister und allen Angehörigen.
*816 Canena, Böllberg, den 10. Oktober 1918.

Die Geschäftsstunden der **Volksbuchhandlung** sind jetzt von 7^{te} Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Nach 7 Uhr abends ist die Buchhandlung geschlossen!
Wir ersuchen unsere verehrte Kundschaft, die Einkäufe in der oben angegebenen Geschäftszeit zu tätigen.
Die Geschäftsleitung.

Schöne preiswerte 2415 **Mädchen-Jackets und -Paletots** in reicher Auswahl zu vorteilhaftesten Preisen von 4.50 bis 35 Mark, aus guten, einfarbigen Stoffen, samt und ohne Watte, im Kaufhaus **H. Ekan,** Leipzigerstr. 87.

Alle, ausstangierte **Würgards** zu hundertge. In Ausgabe mit Preis an **E. Stiller,** Halle, Ludwigsstr. 15, 12/109
Nationalkassen geb. und neu, mit Garantie, in allen Bezirken. Tel. 3124. **Vertr. H. H. Zimmerer** leht **Mit Bromende 339** schrägüber der Hauptpost.

Alle Sorten Felle, Häute, Wolle und Tierhaare kaufen 2318 **Gebr. Danzlowitz, Fischerstr. 21an 2.** **Maschinengehäuse,** dauerhaft, billig. **Zander,** Hitz 12, Mitglied d. Rabatt-Club-Berlins.

Fordern Sie beim Einkauf von Karmelitergeleit in den Apotheken und Drogerien stets **ausdrücklich Carmol**
Carmol tut wohl.
Ist Carmol in der von Ihnen in Anspruch genommenen Verkaufsstelle nicht zu haben und wird Besorgung abgelehnt, so wenden Sie sich bitte an uns, wir veranlassen dann, dass Sie Gewünschten erhalten.
Carmol-Fabrik, Rheinsberg, Mark.

